

# Jörg Cezanne

Mörfelden-Walldorf

Kreisverband Groß-Gerau

Groß- und Außenhandelskaufmann,  
Betriebswirt (VWA), Soziologe (Mag. Art.)

Geb. 08.06.1958 in Frankfurt am Main,  
geschieden, eine erwachsene Tochter



## Schwere Wohlfahrtsverluste für die Bevölkerung

Die Ampel-Regierung hat sich als unfähig erwiesen, die enormen Preissteigerungen für Energie und Lebensmittel nach dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges einzudämmen.

Die Inflationsausgleichsprämie haben weniger als die Hälfte der abhängig Beschäftigten erhalten. Die andere Hälfte ging leer aus. Und Rentner\*innen, Studierende und Menschen im Sozialhilfebezug haben gar keinen Ausgleich für gestiegene Energie- und Lebensmittelpreise erhalten.

Dieser Inflationsschock hat viele Menschen hart und unmittelbar getroffen, besonders Menschen mit niedrigen Einkommen, die ihr gesamtes Geld für Waren des täglichen Bedarfs ausgeben müssen. Auch die guten Tarifabschlüsse der letzten Monate konnten die Verluste nicht ausgleichen. Berücksichtigt man die Preissteigerungen, haben Beschäftigte heute nicht mehr Geld zur Verfügung als 2018.

## Milliardengewinne für Konzerne

Dabei haben einige Energie- und Lebensmittelkonzerne ihre Gewinne erheblich gesteigert. Viele Preissteigerungen lassen sich nicht alleine mit höheren Vorkosten erklären. Deshalb brauchen wir eine **wirksame Preiskontrolle** und eine **Übergewinnsteuer**, mit der solche Sondergewinne abgeschöpft werden.

Der VW-Konzern hat eine Gewinnrücklage von 147 Mrd. Euro angehäuft, will aber Beschäftigte entlassen und Standorte stilllegen. Das muss verhindert werden.

## Sozial-ökologischen Umbau vorantreiben

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland sinkt auch durch eine falsche Wirtschaftspolitik. Das bedroht Arbeitsplätze und gefährdet den dringend notwendigen sozial-ökologischen Umbau. Für **Zukunftsinvestitionen** in erneuerbare Energie, klimafreundlichen öffentlichen Verkehr, die soziale Absicherung des Umbaus in der Automobil-, Stahl- oder Zementindustrie sind dringend mehr staatliche Investitionen nötig. Dafür muss die „Schuldenbremse“ weg!

## Löhne und Renten hoch – Preise runter

Auch für die wirtschaftliche Belebung ist es wichtig, dass Löhne und Gehälter, Renten, Bürgergeld und soziale Leistungen angehoben werden. Die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen muss gestärkt und der **Mindestlohn auf 15 EUR** erhöht werden.

Die Verbraucherpreise müssen runter. Die CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Benzin oder Heizöl muss endlich als **Klimageld von 320 EUR** pro Person und Jahr zurückgezahlt werden. **Gebührenfreie Kinderbetreuung** ließe sich leicht mit der Vermögensteuer finanzieren.

Die Mietpreisexplosion kann durch einen **bundesweiten Mietendeckel** eingedämmt werden. Mit einem günstigen Sockelbetrag für den durchschnittlichen Stromverbrauch können auch die Nebenkosten sinken. Eine **Investitionsoffensive für bezahlbaren Wohnraum** schafft gemeinnützige Wohnungen auf Dauer, sichert Arbeitsplätze und schiebt auch die Konjunktur an.

Dafür will ich mich im Bundestag weiter einsetzen.